Schulinternes Curriculum Englisch G8

(auslaufend)
zugrundeliegendes Lehrwerk: Green Line 1, Klett, 2006.

Englisch-Curriculum: Klasse 7

Basis: Lehrwerk *Green Line 3* (Gymnasium); Lektüren in Absprache mit dem/der Fachlehrer/in

Kompetenzbereich	Mögliche Gegenstände / Themen / Lehrbuchlektionen (Beispiele)	Kompetenzerwartungen gemäß KLP: Die SuS …
a) Kommunikative Kompetenzen		
Hör-/Hör-Seh-Verstehen	– Sportreportagen im Radio verstehen (Unit 1) – Ein Streitgespräch verstehen (Unit 1) – Eine Familiendiskussion am Mittagstisch verstehen (Unit 3, living together) – Telefonnachrichten verstehen (Unit 3)	– können darstellende, argumentative und narrative Beiträge im Unterricht verstehen; – können einfachen Radio- und Filmausschnitten (u. a. Videoclips, Werbetexten) wichtige Informationen entnehmen (u.a. zu Thema, Figuren, Handlungsverlauf); – können einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher).
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen und Teilnahme an Gesprächen	– Is it important to win? Zustimmung und Ablehnung ausdrücken, Ein Streitgespräch führen (Unit 1) – Familienleben im TV und im realen Leben; Über einige bekannte Fernsehserien sprechen; Einen Kompromiss schließen (Unit 3) – Talk about media in your life Vor- und Nachteile; DieBedeutung der Medien im eigenen Leben beschreiben; Vor- und Nachteile verschiedener Medienarten diskutieren (Unit 5)	– können am *classroom discourse* in der Form des freien Gesprächs teilnehmen und zu unterrichtlichen Themen auch persönlich Stellung nehmen. – können in themenorientierten Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten. – können in Rollenspielen und Interviews unterschiedliche Perspektiven erkunden. – können einfache Geschichten, Gedichte etc. wiedergeben bzw. gestaltend vortragen. – können in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen. – können den Inhalt von Texten u. Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten.

Leseverstehen	– Eddie the Eagle - Eine Sportlerbiographie lesen (Unit 1, world of sports) – Einen Comic über die britische Geschichte verstehen (Unit 2, Once upon a time) – The diary - Eine Erzählung mit verschiedenen Zeitebenen verstehen (Unit 2) – Ein Austauschprogramm: Erfahrungsberichte britischer Jugendlicher lesen (Unit 4) – Advertising - Anzeigen verstehen (Unit 5)	– können Texte zu vertrauten Themen verstehen. Sie können einen Text als Ganzes betrachten und sich auf bestimmte Textteile konzentrieren. Sie können gezielt ihre Vorkenntnisse beim Verstehensprozess einsetzen. Die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert. – können komplexere Anleitungen, Erklärungen etc. im Unterrichtlicht verstehen. – können im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen. – können einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen
Schreiben	– Eddie the Eagle - Kuriose Sportfakten zusammenstellen (Unit 1) – Changing places – Eine Reiseempfehlung (Unit 4) – Einen Zeitungsbericht schreiben) (Unit 5) – Advertising - Eine Internetanzeige erstellen – My big adventure - Eigene narrative Texte interessanter machen (Unit 6)	– können Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung). – können in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen. – können einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten).

b) Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit		
Aussprache und Intonation	– Französische Lehnwörter (Unit 2) – Regionale Aussprachevarianten kennen lernen (Unit 3)	– können Aussprache- und Intonationsmuster im Allgemeinen korrekt verwenden, wenngleich ein fremder Akzent merklich wahrnehmbar sein kann. – können auch längere Texte sinngestaltend laut lesen; – können in kurzen freien Gesprächen verstanden werden. – können typische Aussprachevarianten des AE und BE erkennen und verstehen.
Wortschatz	– Sportarten weltweit - Ein „persönliches Vokabular“ zusammenstellen (Unit 1) – Französische Lehnwörter (Unit 2, history) – Personen beschreiben (Unit 3, family life) – Kollektivnomen; Wortbildung (Unit 4, British regions) – Höfliche Antworten (Unit 5, media) – Unbekannte Wörter erschließen (Unit 6, Time to travel)	– können einen erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen so angemessen und routiniert anwenden, dass sie sich zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen verständigen können. – Das gilt für – den *classroom discourse* (u. a. Erläutern, Erklären und Stellung nehmen) – den Bereich des interkulturellen Lernens – das fachmethodische Arbeiten mit Texten und Medien sowie die Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Phänomene – das kooperative Arbeiten.

Grammatik	- Verabredungen: Simple present and present progressive to express the future (Unit 1) - Simple past perfect (Unit 2) - If-clauses, type I, II, III (Unit 3) - Passive: simple present, simple past, present perfect – R: If-clauses type 2 and 3 (Unit 5) - Past perfect passive – personal passive – R: Present perfect vs. simple past (Unit 5) - Indirect speech with/without time shift in statements (Unit 6)	– können Dauer, Wiederholung, Abfolge von Handlungen und Sachverhalten ausdrücken (*simple/progressive tenses, past tense/past perfect*); – können Verbote/Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen ausdrücken (*auxiliaries: must, needn't, may/must not, can, should*); – können Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen (*active voice, passive voice*); – können Bedingungen und Bezüge darstellen (*relative clauses, clauses of comparison, conditional clauses*).
Orthographie	- Wortbildung (Unit 4, British regions)	– können typische Buchstabenverbindungen bzw. Wortbausteine als Rechtschreibhilfen nutzen – können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten – können geläufige orthographische Besonderheiten des AE im Unterschied zum BE erkennen und beachten.
c) Interkulturelle Kompetenzen		
Orientierungswissen	– The world of sports (Sportarten weltweit) – British History – Living together (Familienleben) – The UK on the move (Regionen im UK, Familie und Freundschaft, Hilfe und Entscheidungen) – Media messages - Talk about media in your life – Time to travel (Reisen gestern und heute)	Die SuS haben ihr Wissen über englischsprachige Lebenswelten in Europa erweitert durch Einblicke einer Region der USA und eines weiteren englischsprachigen Landes. Ihnen sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Welt, in der sie leben, bewusst. Sie können einfache Begegnungssituationen auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte bewältigen. Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu ausgewählten Themenfeldern.
Werte, Haltungen und Einstellungen	– Sie können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u. a. im Austausch mit E-Mail-Partnerinnen und -Partnern, in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen.	Bewusstmachung + Anwendung von sprachlichen Konventionen frei von jeglicher Diskriminierung
Handeln in Begegnungssituationen	– In kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (vor allem auch bei Präsentationen), z.B. p. 36, ex – Resiserepertoire – Telephone message	– Sie können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen (z.B. Höflichkeitsformeln, Modalverben beim meinungsbetonten Sprechen) anwenden und erweitern.

d) Methodische Kompetenzen in Bezug auf das Erlernen der Fremdsprache Englisch		
Hörverstehen / Leseverstehen	– A historical story Mit einem unbekannten Text umgehen lernen (*reading for gist / detail*) Charakterbeschreibungen erstellen (Unit 2) – Factual texts - Sachtexte: Kursorisches und selektives Lesen (*skimming and scanning* / Einem Sachtext gezielt Informationen entnehmen) (Unit 4)	– sollen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden, bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln – können Telefonnachrichten verstehen, Nachrichten hinterlassen und annehmen – können eine Erzählung mit verschiedenen Zeitebenen verstehen
Sprechen und Schreiben	– My big adventure - Eigene narrative Texte interessanter machen (Unit 6)	– können einen Zeitungsbericht schreiben, sie können die Struktur eines Zeitungsberichts erkennen und einen Zeitungsbericht schreiben – können im Gespräch (Small talk) Interesse zeigen
Umgang mit Texten und Medien	– Erste Filmanalyse; Mit Videospur und Tonspur arbeiten; Einen Film drehen (free section) – Gedichte von Jugendlichen; Gedichte lesen, diskutieren und präsentieren; Ein eigenes Gedicht schreiben (free section)	– können mit einem unbekannten Text umgehen – können Rollenspiele und Figureninterviews zu einfachen Textvorlagen durchführen – Internetrecherche
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	– Informatik im Englischunterricht; Textverarbeitung und Internetbrowser kennen lernen • Internetrecherchen durchführen; Ein Projekt über Sportarten in den USA machen (Unit 1) – Using a German-English dictionary - Auf den Sinnzusammenhang bei Wörtern achten (Unit 1) – Home alone - *How to:* Ein Theaterstück aufführen (Unit 3) – Advertising - Die Arbeit eines anderen prüfen (Unit 5) – No couch potatoes! - Eine Umfrage zu Mediengewohnheiten in der Klasse durchführen (Unit 5)	– können unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern, Folien oder Schaubildern, Definitionen). – können die im Unterricht nicht bearbeitet grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln und klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen – können in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (vor allem auch bei Präsentationen)

Jahrgangsstufe 7: Forderangebot

Im Rahmen der Förder- und Forderschiene (FöFo) des Ganztagsangebots gibt es in Jahrgangsstufe 7 ein *Role Play*-Angebot der Fachschaft Englisch.

Anbieter	Fachschaft Englisch
Gegenstand/ Thema	The Royal Choice, an interactive play -Einüben und Aufführen eines englischen Stücks. Zum Inhalt: Das Stück greift eine Märchensituation auf witzige Art und Weise auf – Eine Prinzessin soll gegen ihren Willen verheiratet werden, verliebt sich aber in einen Diener, flieht mit diesem, um am Ende des Stücks wieder in den Palast des Königs zurückzukehren. Die SuS haben die Möglichkeit, das Geschehen und vor allem das Ende selbst zu bestimmen, da Teile des Dialogs von ihnen selbst geschrieben werden.
Material	The Royal Choice. An interactive play. Stuttgart 1996. ISBN 3-12-502610-5
Ziele/ geförderte Kompetenzen	• Erweiterung der englischen Sprachkompetenz v.a.im Bereich Wortschatz und Aussprache • Interkulturelles Lernen • Teamarbeit • Kreativität • Selbstwertgefühl • Spaß und Freude!
Anforderungen an Teilnehmer und Lehrer	SuS. Das Angebot richtet sich an SuS aller Leistungsstärken. Wichtig ist lediglich die Bereitschaft, eine Rolle in einem englischsprachigen Stück zu übernehmen, diese einzustudieren und vor Publikum vorzuspielen. LuL Unterrichts- bzw. Probensprache ist Englisch. Das sollte zumindest von der Lehrperson durchgängig durchgehalten werden. Arbeiten die SuS in Gruppen, wird es vorkommen, dass sie sich auf Deutsch Anweisungen geben, was toleriert werden kann. In Plenumssituationen sollte aber darauf geachtet werden, dass Englisch gesprochen wird. Die Lehrperson ist einerseits Regisseur, andererseits Sprachcoach.
Gruppenstärke	Ca 15 SuS, Anzahl von Jungen und Mädchen unwichtig.
Räumliche Anforderungen und weitere Erfordernisse	Geübt wird im Klassenraum, die letzten beiden Proben sollten im Aufführungsraum stattfinden. Das Stück erfordert keine besonderen Kulissen. Die Kostüme können von den SuS mitgebracht werden. Die Rollen werden mehrfach besetzt, so dass alle SuS mitspielen können. Wichtig ist deshalb, dass jede Rolle klar durch ein besonderes Accessoire oder Kostüm gekennzeichnet ist
Einübung des Stücks	1.Auseinandersetzung mit dem Inhalt (Zusammenfassung im Script gemeinsam erarbeiten). 2.Auseinandersetzung mit dem Handlungspersonal (s. Kopie).3. Lesen, Vervollständigen und Einüben der 1. Szene (in GA; so dass jeder S eine Rolle übernehmen muss); Vorspielen und Würdigen in nächster Stunde. 4. Nächste Szene genauso einstudieren lassen.5. Verteilung der weiteren Szenen unter Berücksichtigung von Stärken und Vorlieben der Spieler. 6. Einstudieren der verschiedenen Szenen mit regelmäßigem Vorspielen unter Einholen des Feedbacks der Gruppe. 7. Zusammensetzen aller Szenen. 8. Kostümprobe. 9. Hauptprobe. 10. Aufführung

Das Konzept der Fachschaft Englisch befindet sich nach wie vor in der Erprobung und unterliegt auf der Rückmeldung von Schülern, Eltern und Lehrern fortlaufender Evaluation.

Englisch-Curriculum: Klasse 8

Basis: Lehrwerk *Green Line 4* (Gymnasium); Lektüren in Absprache mit dem/der Fachlehrer/in

Kompetenzbereich	Mögliche Gegenstände / Themen / Lehrbuchlektionen (Beispiele)	Kompetenzerwartungen gemäß KLP: Die SuS …
a) Kommunikative Kompetenzen		
Hör-/Hör-Seh-Verstehen	– English in conversations (Unit 1) – Begleitende Filmsequenzen zum Unterrichtswerk (alle Units)	– können darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen. – können einfachen Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen.
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen und Teilnahme an Gesprächen	– Putting feelings into words (Unit 1) – Polite small talk (Unit 3) – Take part in a discussion (Unit 2)	– können in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen. – können in Rollenspielen und Interviews unterschiedliche Perspektiven erkunden. – können zu unterrichtlichen Themen auch persönlich wertend sprechen.
Leseverstehen	– Chocolate (Unit 1) – Down the rabbit hole (Unit 2) – English and music (unit 3) – The call of the wild (Unit 4) – A movie review (Unit 4)	– können einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen.
Schreiben	– Creative writing (Unit 5) – Erstellen von argumentativen Texten (Unit 2) – Eine Episode in einer Geschichte ergänzen (Unit 3, Boy meets girl)	– können einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen. – können Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen.
b) Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit		
Aussprache und Intonation	– AE vs. BE (Unit 1, 3) – English in conversations (Unit 1)	– können typische Aussprachevarianten des AE und BE erkennen und verstehen.
Wortschatz	– *AE vs. BE (Unit 1, 3)* – *Schulwörter in AE/BE (Unit 2)* – Polite small talk (Unit 3) – The right language fort he right situation (Unit 5) – Outdoor Wortschatz (Unit 4) – Phrasal verbs (Unit 5)	– können einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen so angemessen und routiniert anwenden, dass sie sich zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen verständigen können.
Grammatik	– Present perfect progresseive (Unit 1) – Present perfect vs. Simple past (unit 1) – Perfect infinitive with modal verbs (Unit 2) – Present and past progressive passive (Unit 3)	– können Dauer, Wiederholung, Abfolge von Handlungen und Sachverhalten ausdrücken. – können Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen.
Orthographie	– Ortografie in AE/BE (unit 5)	– können geläufige orthografische Besonderheiten des AE im Unterschied zum BE erkennen und beachten.
c) Interkulturelle Kompetenzen		

Orientierungswissen	Erschließung der genannten Themen in Textarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit (kurze Rollenspiele sind ebenfalls denkbar). – Eindrücke in New York, - – in einem Diner in NY, – eine junge Immigrantin in New York – Einblick in den Lernbetrieb einer US school – Eindrücke aus dem amerikanischen Westen – Abenteuer u. Extremsportarten in der Wildnis	Die SuS haben ihr Wissen über englischsprachige Lebenswelten in Europa erweitert durch Einblicke einer Region der USA und eines weiteren englischsprachigen Landes. Ihnen sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Welt, in der sie leben, bewusst. Sie können einfache Begegnungssituationen auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte bewältigen. Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu ausgewählten Themenfeldern.
Werte, Haltungen und Einstellungen	– altersgemäße, kulturspezifische Wertvorstellungen und Rollen – Vorurteile und Klischees (z.B. p. 35, ex 2)	Die SuS können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u.a. mit E-Mail-PartnerInnen, in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie Vorurteile und Klischees erkennen.
Handeln in Begegnungssituationen	– American English vs. British English – American idiomatic expressions (z.B. p. 41, ex 4) – Discussions (z.B. p.36, speaking skills)	– typisch amerikanische Ausdrücke verstehen und anwenden – Diskussionen führen
d) Methodische Kompetenzen in Bezug auf das Erlernen der Fremdsprache Englisch		
Hörverstehen / Leseverstehen	– A conflict at school (z.B. p.32, ex 3; p. 35, ex 5)	– Aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden, bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln
Sprechen und Schreiben	– Mündliche monologische und schriftliche Texte (z.B. p. 36, ex 1+2), p. 40, ex 1, 2, 3) – Strukturaufbau, z. B. p.40, ex 3b	– mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Sprachproduktion modifizieren – Texte auf Korrektheit überprüfen, bzw. in Partnerarbeit und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten.
Umgang mit Texten und Medien	– Textelemente – Rollenspiele – Figureninterviews (z. B. p. 35, ex 4) – Internet	– Exemplarisch produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden. – Textelemente umstellen, ersetzen und ausschmücken, einfache Texte umwandeln. – Rollenspiele/Figureninterviews zu einfachen Textvorlagen durchführen – Internetrecherche
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	– Wortschatzarbeit – Grammatische Elemente und Strukturen (z.B. p. 38, ex3; p. 39, ex 6)	– Unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern, Folien oder Schaubildern, Definitionen arbeiten). – In Texten, die im Unterricht nicht bearbeitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln und klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen – In kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (vor allem auch bei Präsentationen)

Englisch-Curriculum: Klasse 9

Basis: Lehrwerk *Green Line 5* (Gymnasium); Lektüren in Absprache mit dem/der Fachlehrer/in

Kompetenzbereich	Mögliche Gegenstände / Themen / Lehrbuchlektionen (Beispiele)	Kompetenzerwartungen gemäß KLP: Die SuS …
a) Kommunikative Kompetenzen		
Hör-/Hör-Seh-Verstehen	– Filme, Musik, Interviews ; Kennenlernen ander Länder (Australien U1; UK U2; USA/India U3)	– können Äußerungen, Hör-/Sehtexten und einfachen Sachtexten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen und Teilnahme an Gesprächen	– über eigene Gewohnheiten, eigene Berufswahl diskutieren, Vorlieben zu Musik und Film (U1-4) – Stellungnahme zu Themen wie Rassendiskri-minierung, Menschenwürde (U1, U3, U4),	– können zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung zusammenhängend sprechen (beschreiben, darstellen, berichten, erzählen, zusammenfassen, bewerten). – können sich aktiv an Alltagsgesprächen und Gesprächen über Themen von gesellschaftlicher Bedeutung beteiligen, auch unvorbereitet, sofern ihnen die Themen vertraut sind.
Leseverstehen	– Note taking (U1-4) – Global- und Detailverständnis (U1-4), z. B. bei filmscript, songs, short story, novel	– können weitgehend selbstständig umfangreiche authentische Texte (Sach- und Gebrauchstexte, literarische Texte, *popular fiction*– Texte, die jugendgemäß und problemorientiert sind) themen- und aufgabenbezogen verstehen und mithilfe von externem Wissen ein Textverständnis aufbauen.
Schreiben	– Charakterisierungen (U1-4) – Eigene Texte, bzw. Textenden verfassen (U1,3,4) – Bewerbungsschreiben (U 2) – Interviews (U1-4) – Note taking (U1-4)	– können weitgehend selbstständig zusammenhängende Texte zu o.g. Themenbereichen in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender und argumentativer Form verfassen.
b) Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit		
Aussprache und Intonation	– Reaktion auf andere Intonationsmuster; – Australien (U1), USA , India (U4)	– können Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt verwenden, evtl. mit leichter Akzentfärbung.
Wortschatz	– über eigene Gewohnheiten, Vorlieben und Zukunftsvisionen reden (U1- 4) – über Probleme reden und eigene Positionen begründen (U1-4)	– verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich zu ihrer persönlichen Lebensgestaltung sowie zu o.g. Themenfeldern auch differenzierter äußern zu können.

Grammatik	– Vertiefung bei relative and contact clauses (U1), – Participles (U2) – Dynamic and stative verbs, emphasis (U3) – Gerunds and participles (U4)	– verfügen über ein gefestigtes Repertoire häufig verwendeter grammatischer Strukturen und ein Strukturbewusstsein der englischen Sprache (vertieft: *modals and their substitutes, direct speech and indirect speech*, unterschiedl. Bezüge innerhalb eines Satzes erkennen, sprachliche Regelhaftigkeiten entdecken, beschreiben und erläutern).
Orthographie	– Kontrastierung mit anderen Schreibweisen, z.B Australian English (U1), AE (U4)	– verfügen über die Orthographie des o.g. Wortschatzes und haben die orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert.
c) Interkulturelle Kompetenzen		
Orientierungswissen	– Begegnung mit anderen Kulturen und Lebensentwürfen: Australien und Aborigines (U1), gesellschaftliche Ungleichheit, Rassismus (U1-4)	– verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu ausgewählten Aspekten englischsprachiger Lebenswelten. Sie können Werthaltungen und Einstellungen ableiten und kritisch hinterfragen. Sie beachten kulturspezifische Konventionen des Alltags mit *native speakers*.
Werte, Haltungen und Einstellungen	– Begegnung mit fiktionalen Entwürfen (Angela – U1, Truman – U2) – Auseinandersetzung mit realen Kulturen und Helden (Aborigines – U1, Gandhi, protest U4)	– können Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern, auch in Texten.
Handeln in Begegnungssituationen	– Dialoge, Interviews (U1-4) – Bewerbungsgespräche (U2)	– können in Begegnungssituationen gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten und sich mit Blick auf mögliche interkulturelle Missverständnisse einfühlsam verhalten.
d) Methodische Kompetenzen in Bezug auf das Erlernen der Fremdsprache Englisch		
Hörverstehen / Leseverstehen	– Global- und Detailverständnis zu neuen Lebensräumen (U1-4) und -situationen erfassen und in Diskussionen einbringen (U1-4)	– können unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hör- und Leseverstehens einsetzen (z.B. detailliertes, suchendes, selektives, globales und analytisches Hören und Lesen), längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen und inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten.
Sprechen und Schreiben	– Informationen zu einem Vortrag organisieren und strukturieren (U1-4) – Bewerbungsschreiben verfassen – Interview vorbereiten und vortragen – Creative writing (U1-4)	– können Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen (u.a. zur Bereitstellung von themenbezogenem Wortschatz, zur Gliederung etc.) , Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln und Texte sinngestaltend vortragen.

Umgang mit Texten und Medien	– Eigene Textproduktion, short story, poem, filmscipt, review (U1,3) – Analyse von Film, Songs, Gedichten (U1-4) – Beschäftigung mit einem Roman (U1 – Angela, battle of the books U)	– können grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen (u.a. Handlungsverläufe und Figurenkonstellationen erkennen sowie sprachliche wie rhetorische Mittel benennen und die Abfolge von Argumenten beschreiben). – können produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen. – können das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in Filmausschnitten beschreiben und die Möglichkeiten des Internets für das Fach nutzen.
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	– Vorbereitung von Gruppen- und Einzelpräsentationen zu Themen der Units – Vorbereitung einer Studienreise/eines Auslandsjahres – Interviews vorbereiten und trainieren (U2)	– können Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten, selbstständig mit Lernsoftware arbeiten, ihren Lernweg und ihren Lernerfolg einschätzen, in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen.